

Krebsvorsorge mit der HPV-Impfung

Gynäkologe Dr. Christian Schauer über die Impfung gegen Gebärmutterhals- und Scheidenkrebs



750 Menschen sterben täglich weltweit an Gebärmutterhalskrebs. In Österreich erkrankten im Jahr 1983 954 Frauen an Gebärmutterhalskrebs – im Jahr 2011 407 Frauen. Insgesamt ist Gebärmutterhalskrebs 9% aller neu diagnostizierten Krebsfälle weltweit. Vor allem in Entwicklungsländern leiden viele Menschen

in fortgeschrittenen Stadien an diesem langsam wachsenden Krebs, der durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen vermieden werden kann.

Entstehung von Gebärmutterhalskrebs

Gebärmutterhalskrebs entsteht ausschließlich durch Viren. Sie werden durch Geschlechtsverkehr weitergegeben. Diese Viren heißen Humane Papilloma Viren (HPV) und infizieren die Zellen der Haut und Schleimhäute. In diesen Zellen können die HP-Viren gut- oder bösartige Tumoren bilden. Gutartige Tumoren sind zum Beispiel Warzen, bei bösartigen Tumoren sprechen wir von Krebs. Krebs kann überall dort entstehen wohin die Viren übertragen werden: in die Scheiden-, Anal- sowie Mund-Rachenregion. Insgesamt sind nahezu 150 HP-Viren bekannt. Nur wenige sind für die Bildung von Krebs verantwortlich – sie werden High Risk Viren genannt und sind vor allem das Virus 16 und 18. Das Virus 6 und 11 sind für 90 % aller Warzenbildungen verantwortlich und sogenannte Low Risk Viren.

Vorsorgeuntersuchung

Durch die jährliche gynäkologische Vorsorgeuntersuchung können Vorstufen von Krebs durch einen Krebsabstrich

erkannt und behandelt werden. Durch diese Screening Programme konnte Gebärmutterhalskrebs in den letzten 50 Jahren von fast 3000 Neuerkrankungen auf 400-500 Neuerkrankungen im Jahr gesenkt werden. Leider gibt es durch falsches Schamgefühl und teilweise geringe Aufklärung noch immer Frauen, die an dieser Erkrankung sterben. 2011 waren es 153 Frauen.

Impfung gegen HPV

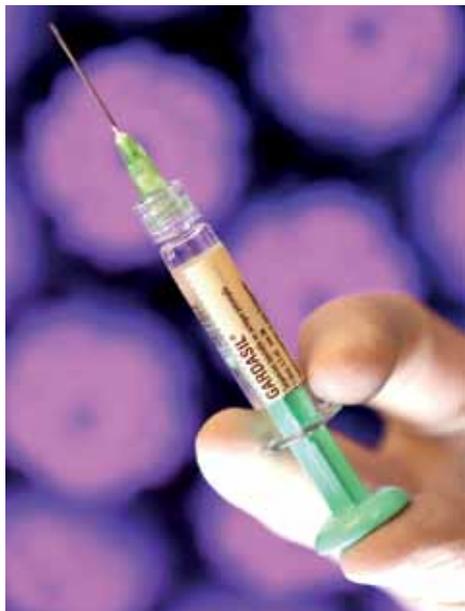
Nach jahrelanger Forschung und Nachweis der Wirksamkeit in klinischen Studien sowie weltweiten Zulassungsverfahren steht ein Impfstoff gegen die „high risk“ HPV-Typen auch in Österreich als HPV-Vierfachimpfstoff zur Verfügung. Dieser Vierfachimpfstoff schützt zu 70 bis 80% vor einer Krebserkrankung, die durch diese Viren verursacht wird.

Wer kann geimpft werden?

Allen in Österreich lebenden Mädchen und Buben wird in der vierten Schulstufe (ab dem 9. Geburtstag) die HPV-Impfung kostenlos im Rahmen des bestehenden Schulimpfprogramms angeboten.

Zusätzlich zur Schule wird die HPV-Impfung seit Februar 2014 an den öffentlichen Impfstellen der Bundesländer (Bezirkshauptmannschaften, Magistrate, Bezirksämter), in einigen Bundesländern auch bei registrierten, niedergelassenen Ärzten, Mädchen und Buben ab dem 9. bis zum 12. Geburtstag kostenlos angeboten.

Für Kinder ab dem 12. bis zum 15. Geburtstag bieten die Bundesländer so genannte „Nachholimpfungen“ zum vergünstigten Selbstkostenpreis (zwischen 40 und 51 Euro pro Teilimpfung) bei Bezirkshauptmannschaften, Magistraten oder bei registrierten, niedergelassenen Ärzten an.



Impfschema:

Die HPV-Impfung wird für Mädchen und Buben ab dem 9. bis zum 15. Geburtstag in zwei Teilimpfungen verabreicht. Die 2. Teilimpfung soll nach 6 Monaten gegeben werden. Ab dem 15. Geburtstag wird die HPV-Impfung in drei Teilimpfungen verabreicht.

Was bringt die Zukunft?

Ab Oktober 2015 soll ein 9-fach Impfstoff zur Verfügung stehen der eine Krebsvermeidung zwischen 90 und 95 % bringen soll. Die neuesten Studien dazu wurden in Melbourne (Australien) im November 2014 präsentiert.

Die Österreichische Krebshilfe und die Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie sowie ich selbst als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Ausschusses für Gynäkologische Onkologie unterstützen das Impfprogramm und wünschen uns eine hohe Durchimpfungsrate. ●

*Dr. Christian Schauer ist Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe in Gratwein Straßengel, christian.schauer@bbgraz.at
Vorsitzender der WAAGO*

ÄRZTE ZENTRUM



Dr. Sirkka-Liisa Zeder

Fachärztin für Kinderheilkunde,
Wahlärztin

Ordinationszeiten:
Mo, Mi, Fr: 10 - 14 Uhr,
Di, Do 16 bis 19 Uhr

Terminvereinbarung:
0664-186 43 44

www.kinderaerztin-judendorf.at

Dr. Katharina Hadeyer-Ingolic

Wahlärztin für Allgemeinmedizin

Ordinationszeiten:
Di 8 - 13 und 16.30 - 19 Uhr,
Mi 8 - 14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Terminvereinbarung:
0664 50 46 406

www.die-aerztin-ihrer-wahl.at

Dr. Brigitte Anelli-Monti

Fachärztin für Innere Medizin,
Wahlärztin, Schwerpunkt Kardiologie

Terminvereinbarung:
03124 / 51 8 45-40

www.kardiopraxis-anelli-monti.at

Dr. Klaus Melinz

Facharzt für Neurologie, Wahlarzt

Ordinationszeiten:
jeden Montag nachmittag nach
Terminvereinbarung

Terminvereinbarung: 0664/3205099

www.neuro-info.at

Dr. Michael Pechmann

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie,
Wahlarzt

Ordinationszeiten:
jeden Mittwoch ab 16 Uhr
nach Terminvereinbarung

Terminvereinbarung zu folgenden
Zeiten:

Mo - Fr 10 - 13 Uhr, Mi 16 - 19 Uhr
unter 0680 24 61 187

www.dr-pechmann.at

Team Xund Pfleger

- **Matthias Pfleger**
Osteopath, Physiotherapeut
- **Andrea Spreitzer**
Physiotherapeutin,
Sportphysiotherapeutin
- **Friederike Rantasa**
Masseurin, Energetikerin
- **Mag. Astrid Trettenbrein**
Heilmasseurin, Shiatsu i.A.
- **Mag. Monika Kanduth**
Shiatsu-Therapeutin

Terminvereinbarung:
Mo-Fr 8 - 19 Uhr unter
0650 2310008

www.xundpfleger.at

ÄrztInnen und Angebote in unseren Räumen

Alle hier angeführten ÄrztInnen und SpezialistInnen sind in unseren Ordinationsräumen eingemietet und bieten ihre Leistungen selbstständig an. Wenn Sie diese Leistungen in Anspruch nehmen, fallen auch entsprechende Honorare an, die Sie von Fall zu Fall bei Ihrer Sozialversicherung einreichen können.